

# Inhalt

Regina Dauser und Magnus Ulrich Ferber

**Einführung und konzeptionelle Überlegungen zum Investitionsbegriff — 1**

## I Investitionen und kaufmännisches Prestige

Markus Berger

**„Was Ich sonstn schöns vnd Seltzams zuwegen bringen khan“**

Exotica als objektiviertes Kulturkapital des Augsburger Kaufmanns

Konrad Rott — 17

Stefan M. Lehm

**Die Nutzung von Investitionsspielräumen durch die Augsburger Paumgartner**

Eine Betrachtung der Kapazitäten einer frühneuzeitlichen Unternehmerfamilie des

16. Jahrhunderts — 39

## II Kultur-Kapital: Investoren, Künstler, Literaten

Magnus Ulrich Ferber

**„Qui in mea patria solus est Moecenas meus ...“**

Die finanzielle Ausstattung des Dramatikers Nicodemus Frischlin durch den

Stuttgarter Hof — 57

Stefano Rocchi

**Mariangelo Accursio und Anton Fugger: Dichtung, Philologie, Epigraphik und die Fuggerkapelle (Accursiana V.) — 73**

Fabian Prechtl

**Bibliophilie und Mäzenatentum**

Der Augsburger Kaufmannssohn Leonhard Beck als humanistischer Akteur im

16. Jahrhundert — 89

Stefanie Bilmayer-Frank

**Noten kann man nicht essen – das Fugger'sche Musikmäzenatentum — 105**

### III ‚Investitionsräume‘ zwischen Stadt und Land

Emanuel Lechenmayr

**Die Münchner Familie Astaler als Stifter am Vorabend der Stadtunruhen  
um 1400 — 125**

Laura Winter

**Investition in die Ewigkeit**

Religiöse Gebrauchskunst aus dem Besitz Jacob Fugger-Babenhausens und Octavian  
Secundus Fuggers — 143

Regina Dauser

**Die Kaufmannsfamilie Hörmann zu Gutenberg als grundherrliche Investoren und  
Stifter — 167**